

Raritäten im Schlosspark

Oldtimer-Gala Schwetzingen

Es ist die Zeit der Oldtimer-Veranstaltungen. Eben noch trafen sich die Freunde des alten Metalls auf Schloss Dyck bei Mönchengladbach oder beim Oldtimer-Grand-Prix am Nürburgring, und am kommenden Wochenende findet die vielleicht hochkarätigste Klassiker-Veranstaltung der Welt, der Concours d'Elegance in Pebble Beach, Kalifornien, statt. Wem das zu weit ist und die Anreise sowie der Eintritt (375 Dollar) zu teuer, der warte noch auf das Wochenende vom 2. bis zum 4. September. Dann findet im Schlosspark Schwetzingen bei Heidelberg zum zwölften Mal die Oldtimer-Gala statt, und auch dort gibt es einen Concours d'Elegance mit mehr als 150 Fahrzeugen. Das erhobene Eintrittsgeld beträgt bescheidene sechs Euro. Klassische Automobile aus fast allen Jahrzehnten der Autohistorie werden ausgestellt, und das im zweifelsohne wunderschönen Ambiente des weitläufigen Schlossparks.

Nicht jeden Tag sieht man zum Beispiel Autos aus dem vorvergangenen Jahrhundert. Zu Gast sind unter anderen ein DeDietrich von 1896, flankiert wird er von zwei Ur-Benz von 1893 und 1896. Fast schon ein Youngtimer ist ein Duhanot Phaeton von 1907. Das gilt erst recht für einen eigens aus Australien anreisenden Holden Chevrolet AD aus dem Jahr 1930. Aus dieser Zeit sind einige Pierce-Arrow in Schwetzingen, eine fast vergessene amerikanische Luxusmarke. 1909 bestellte der damalige Präsident William Howard Taft (1857 bis 1930) zwei Pierce-Arrow als erste Automobile für das Weiße Haus. Wirklich seltene Fahrzeuge sind eine Spezialität der Organisatoren der Veranstaltung. So werden zwei Tornax Rex (Bild) ihre Aufwartung machen. Tornax ist eine Automobil- und Motorradmarke aus Wuppertal. Rund 150 Rex wurden in den dreißiger Jahren gebaut.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet ein Kleinwagen-Concours, der die deutsche Wirtschaftswunderzeit wiederaufleben lässt. Hier geht es um "Autos" wie die Brütsch Moppeta, den Kleinschnittger aus dem Sauerland und bekanntere Klassiker wie Heinkel Kabine und BMW Isetta. Das Goggomobil und der Messerschmitt-Kabinenroller fehlen nicht. Der Zündapp Janus (nach einem Entwurf von Claude Dornier) sieht von hinten aus wie von vorne. Den Gegenpol bilden 40 amerikanische Klassiker, für die es einen eigenen Concours gibt. Live-Jazz, Stände mit Accessoires, Automobilia und eine Kunstaussstellung im Südflügel des Schlosses runden die Gala ab.

BORIS SCHMIDT

Bildunterschrift: Selten: Tornax Rex aus Wuppertal

Foto fbs.

Alle Rechte vorbehalten © Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt am Main
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte für F.A.Z.-Inhalte erwerben Sie auf www.faz-rechte.de